



Brennpunkt Schwarzwild

Praktibilitätstest

Nachtzielgeräte und Taschenlampen im Test

Otto Storbeck 1. Vorsitzender Kreisgruppe Nittenau
Otto Kreil | Lenkungsgruppe Schwarzwildprojekt Kulmbach

„Brennpunkt Schwarzwild - Projekt zur Entwicklung innovativer regionaler
Konzepte“
zur Bejagung von Schwarzwild

- Forderung nach Bejagungsmöglichkeiten auf Schwarzwild außerhalb des „natürlichen Lichts“ (z.B. Mondlicht)
- Vermeidung von Wildschäden
- Nach aktueller Rechtslage (WaffG, BJagdG) sind Nachtzielgeräte (NZG) und künstliche Lichtquellen (KLQ) verbotene Gegenstände
- Nachsichtgeräte, sofern sie nicht auf einer Jagdwaffe montiert sind, kann jeder erwerben und besitzen
- Notwendigkeit von „Sonderregelungen“
- Kein Konflikt mit Waffen- oder Jagdrecht

„Brennpunkt Schwarzwild - Projekt zur Entwicklung innovativer regionaler
Konzepte“
zur Bejagung von Schwarzwild

**= > Praktikabilitätstest von Nachtzielgeräten und
künstlichen Lichtquellen mit „Sondergenehmigung“**

- Grundlage des Tests ist Beschluss des Bayerischen LT
- Laufzeit Dez. 2011/Jan. 2012 bis Nov. 2013
- Handelsübliche Jagdwaffen (Kal. 308)
- Montage von Nachtzielgeräten auf den
Waffen durch das LKA
- Einweisung in die Waffen am Nachtschießstand durch das
LKA
- Übergabe der Waffen

„Brennpunkt Schwarzwild - Projekt zur Entwicklung innovativer regionaler
Konzepte“
zur Bejagung von Schwarzwild

- Nach rechtlicher Würdigung, Ausstellen von Sondergenehmigungen durch die „Untere Jagdbehörde“ am Landratsamt
- Testdauer knapp 2 Jahre
- Ausfüllen eines „Fragebogens“ nach jedem Ansitz
- Auswertung der Daten nach Ende des Projekts.

Dokumentation und Protokolle

(Bitte für jede jagdliche Aktivität oder Probeschuss mit dem NZG Waffensystem bzw. der Waffe mit KLQ ein Protokoll zur Dokumentation verwenden; Protokoll bitte leserlich ausfüllen bzw. Zutreffendes ankreuzen)

1. Allgemeine Angaben (Jäger, Datum, Zeit, Jagdort, Aufwuchs, benutzte Geräte)

Name (Jäger)	Waidmann		Vorname (Jäger)	Hubertus		Datum (Tag/Monat/Jahr)	09.09.2013	
Revier (Jagdrevier)	Sauenquell		Ortsbezeichnung (Ortsangabe im Revier)			Einsatzdauer (Uhrzeit beginn/ende)	20.00 - 2.00	
Jagdart	Pirsch	<input type="checkbox"/>	Jagdort	im Wald	<input type="checkbox"/>	an Kirmung	<input type="checkbox"/>	
	Ansitz	<input checked="" type="checkbox"/>		in der Feldflur	<input type="checkbox"/>	an Kirmung	<input type="checkbox"/>	
Jagd mit	NZG	<input checked="" type="checkbox"/>	Aufwuchs	an Schadensfläch	<input checked="" type="checkbox"/>			
	KLQ	<input type="checkbox"/>		Grünland (Weise, Wiese, Klee, ...)	Zustand, Wuchshöhe (je 2kl, befristet, ...)			
NZG (Waffensystem)	Waffen Nr.	55598ZZ35	Mais	<input checked="" type="checkbox"/>	Zustand, Wuchshöhe (je 2kl, befristet, ...)		Milchreife	
	Zieloptik		Sonstiges (Korn, Reizgranulier, ...)	<input type="checkbox"/>	Art, Zustand, Wuchshöhe (je 2kl, befristet, ...)			
KLQ (Probenkennung, Patronebezeichnung)	Waffe		Kaliber					
	Hersteller		Modell, Leistung					
	Befestigung		benutzte Filter (je 1, 2, 3, ...)					
Zusätzliche Benutzung eines Nachtsichtgerätes?			<input type="checkbox"/>	Hersteller, Modell, Leistung				

2. Natürliche und künstliche Lichteinflüsse, Witterung (Sichtverhältnisse)

Bewölkung	wolkenlos	leicht bewölkt	stark bewölkt	bedeckt	Nebel
		<input checked="" type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Niederschlag	keiner	leichter Regen	starker Regen	nach Regen/Gewitter	Schneefall
	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Wind	windstill	schwach	mäßig	stark	stürmisch
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sichtverhältnisse	klar, ohne Mondlicht	klar, mit Mondlicht	Schattenwurf durch Bewuchs	Streulicht durch:	
	<input checked="" type="checkbox"/>			Verkehr, Scheinwerfer	<input type="checkbox"/>

3. Erkennbarkeit, Wahrnehmung, Erlegung

Gegenstände	Kirmung	<input type="checkbox"/>	Entfernung und Uhrzeit (in 5-er-Schritten Entfernung in Meter gemessen/verändert, in 5-er-Schritten Stunde/Minute)	Erkennbarkeit durch Zieloptik (Mikroskop, Fernrohr, Fernglas, ...)	Erkennbarkeit durch Fernglas (Probenkennung)	Erkennbarkeit durch Nachtsichtgerät	Erkennbarkeit durch "unbewaffnetes" Auge	
	Kirmkiste, Abdeckung	<input type="checkbox"/>						
	Vegetation (Mais, markale Pflanze, Waldrand, ...)	<input type="checkbox"/>						
	Steine	<input type="checkbox"/>						
Tierarten (einschl. Schwarzwild)	Sonstige:	<input type="checkbox"/>						
	Dachs	<input checked="" type="checkbox"/>	50	9.00				
	Fuchs	<input checked="" type="checkbox"/>	120	11.00				
	Hase	<input checked="" type="checkbox"/>	30	1.00				
Schwarzwild-Beobachtung	Sonstige: Rehe	<input checked="" type="checkbox"/>	150	1.00				
	Rotte							
	Einzelne Sau							
	Frischling(-e)	keiler						
		bache						
	Überläufer	keiler	<input checked="" type="checkbox"/>	80	2.00			
		bache	<input type="checkbox"/>					
	Adult(-e)	Keiler	<input type="checkbox"/>					
Bache		<input type="checkbox"/>						
Frammenbedingungen (vgl. Angaben bei Nr. 2) während Beobachtung bzw. Schussabgabe identisch oder verändert?								
Schwarzwild-Erlegung	Was wurde erlegt? (Mikroskop, ...)	ÜLK	Uhrzeit (Erlegungszeit, Stunde/Minute)	2.00	Gewicht (kg, aufgerunden)	45	Alter (Monate, Zahnwechsel)	16
	Sicheres Ansprechen nebenstehender Kategorien durch Zieloptik war möglich?	Altersklasse (je 2kl)	<input checked="" type="checkbox"/>	Sicheres Abkommen?		problemlos	<input checked="" type="checkbox"/>	
		Geschlecht (Pirsch, Stoppel)	<input checked="" type="checkbox"/>			schwierig		
		Gewicht (kg, geschätzt)	<input checked="" type="checkbox"/>	Beschossenes Stück gefe				

Ergebnisse

- Versuchszeitraum 29.12.2011-29.11.2013
- Insgesamt wurden **179** Sauen erlegt

Erlegte Sauen	
NZG	139
KLQ	40

- Die folgenden Ergebnisse beziehen sich nur auf den Einsatz der Nachtzieltechnik mit Erlegung von Schwarzwild
- Umfassende Auswertungen im Abschlussbericht

Ergebnisse

- Erlegungen nach Projektgebieten

Projektgebiet	NZG	KLQ
Nittenau	85	-
Pottenstein / Schnabelwaid	16	33
Kulmbach	20	5
Bay. Untermain	18	2
Summe	139	40

Ergebnisse

- Erlegungen nach Jagdarten

Jagdart	Anzahl	NZG	KLQ
Pirsch	14	14	-
Ansitz	162	122	40
<i>Keine Angabe</i>	3	3	-
Summe	179	139	40

Ergebnisse

- Schussentfernungen in Meter

Technik	Entfernung (Mittelwert)	Angaben (n)
NZG	60	119
KLQ	53	38
<i>Keine Angaben</i>	-	22

Ergebnisse

- Zusammenfassende Bewertung (bei Jagderfolg)

War ein sicheres Ansprechen nur durch den Einsatz der Nachtzieltechnik möglich?	
Ja	150
Nein	17
<i>Keine Angaben</i>	12

Ergebnisse

- Zusammenfassende Bewertung (bei Jagderfolg)

Konnte nur durch den Einsatz der Nachtzieltechnik ein sicherer Schuss abgegeben werden?	
Ja	154
Nein	14
<i>Keine Angaben</i>	<i>11</i>

Ergebnisse

- Zusammenfassende Bewertung (bei Jagderfolg)

Hätte das Schwarzwild zum gleichen Zeitpunkt auch ohne Nachtzieltechnik erlegt werden können?	
Ja	16
Nein	153
<i>Keine Angaben</i>	<i>10</i>

Ergebnisse

- Zusammenfassende Bewertung (bei Jagderfolg)

Abschließende Bewertung: Die Nachtzieltechnik war zur Bejagung / Erlegung...	
absolut notwendig	139
hilfreich	27
unnötig	1
hinderlich	3
<i>Keine Angaben</i>	9

„Brennpunkt Schwarzwild - Projekt zur Entwicklung innovativer regionaler
Konzepte“
zur Bejagung von Schwarzwild

**= > Praktikabilitätstest von Nachtzielgeräten und
künstlichen Lichtquellen mit „Sondergenehmigung“**

- Einsatz an der Kirmung „sehr gut“
- Einsatz auch bei absoluter Dunkelheit möglich
- Gutes Ansprechen möglich, somit auch eine waidgerechte Schussabgabe
- Kaum Nachsuchen notwendig daher keine Gefährdung der Jäger/Hunde

„Brennpunkt Schwarzwild - Projekt zur Entwicklung innovativer regionaler
Konzepte“
zur Bejagung von Schwarzwild

= > Praktikabilitätstest von Nachtzielgeräten und künstlichen Lichtquellen mit „Sondergenehmigung“

- Weniger geeignet auf weite Distanzen (abhängig von der Qualität des Geräts)
- Blendwirkung bei Nebel, Regen oder Schneefall durch IR-Aufheller
- Sehr teuer in der Anschaffung (ca. 3500 €)
- Nur bei Nacht einsetzbar (außer Kombigerät)

„Brennpunkt Schwarzwild - Projekt zur Entwicklung innovativer regionaler
Konzepte“
zur Bejagung von Schwarzwild

=> Praktikabilitätstest von Nachtzielgeräten und künstlichen Lichtquellen mit „Sondergenehmigung“

Künstliche Lichtquelle auf der Waffe

- => Taschenlampe, LED-Strahler, ...
- Bei stringenter Anwendung erfolgreich
 - => Sauen flüchten beim Einschalten
- Ständiger Wechsel von Lichtfiltern rot, grün, blau, weiß, ...

„Brennpunkt Schwarzwild - Projekt zur Entwicklung innovativer regionaler
Konzepte“
zur Bejagung von Schwarzwild

Fazit: Vorteile überwiegen eindeutig !

- Bejagung wenn die Sauen vor Ort sind
 - Waidgerecht durch sicheres Ansprechen
 - Weniger Gefährdung von Mensch und Tier
 - Vermeidung von Wildschäden und Kosten
 - Hoher Grad der Zufriedenheit
- => Sondergenehmigungen erforderlich !